

Pressemitteilung

zusammen. möglich machen.

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz präsentiert in herausfordernder Zeit ein solides Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres

+++ Speyer, 19.03.2024. Unter schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz im Geschäftsjahr 2023 ein wirtschaftlich zufriedenstellendes, in Teilaspekten gutes Ergebnis erzielen. Rückgängen bei der Neukreditvergabe und bei den Immobilienvermittlungen standen dabei ein deutliches Wachstum der Kundeneinlagen und eine positive Entwicklung im Provisions- und Wertpapiergeschäft gegenüber. Mit dem *VR Premium Fonds – Securitas / Anleihen* und bankeigenen Inhaberschuldverschreibungen hat die Vereinigte VR Bank zudem zwei neue Anlageprodukte auf den Markt gebracht. In ihrem Jubiläumsjahr 2024 geht die Bank mit einem umfassenden Strategieprozess ihre zukünftige Ausrichtung aktiv an und hat in diesem Zusammenhang auch den neuen Bankslogan „zusammen. möglich machen.“ entwickelt.

Sprunghaft gestiegene Zinsen, eine Inflationsrate von durchschnittlich knapp 6 %, Konsumzurückhaltung bei den Verbrauchern, schrumpfendes BIP: Das Marktumfeld blieb für die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz auch im Jahr 2023 in vielerlei Hinsicht schwierig. „Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen blicken wir auf ein zufriedenstellendes, teils gutes Geschäftsjahr zurück und schauen zuversichtlich auf die weitere geschäftliche Entwicklung im Jahr 2024“, so der Vorstandssprecher Till Meßmer, der in dieser Position zum 1. Juli 2023 auf Rudolf Müller nachgefolgt ist und mit Thomas Sold als stellvertretendem Vorstandssprecher und Achim Seiler das Vorstandstrio der Vereinigten VR Bank bildet.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz den wohl umfassendsten Veränderungsprozess in ihrer Geschichte angestoßen. Mitarbeiter aus allen

Bereichen und Hierarchieebenen der Bank sind in die „Strategiereise“ zur Modernisierung, Neuausrichtung und Zukunftssicherung des Institutes eingebunden. „Wir möchten unseren genossenschaftlichen Gründungsauftrag neu interpretieren und stellen dabei bisherige Arbeitsweisen und Prozesse auf den Prüfstand, um auch künftig leistungsfähig zu sein und als Impulsgeber und Möglichmacher für unsere Mitglieder und Kunden relevant zu bleiben“, so Vorstandssprecher Meißner. Um diesen Veränderungsprozess kommunikativ zu transportieren hat die Vereinigte VR Bank mit „zusammen. möglich machen.“ auch einen neuen Slogan entwickelt.

Rückgang im Neukreditgeschäft, deutliches Wachstum bei den Kundeneinlagen

Das Neukreditgeschäft ging 2023 vor dem Hintergrund des starken Zinsanstiegs und einem Einbruch bei den Baufinanzierungen um 37 % von 1.135 Mio. Euro auf 711 Mio. Euro zurück. Das Gesamtkreditvolumen stieg nur leicht um 0,5 % auf gut 5,1 Mrd. Euro, während die Bank einen deutlichen Anstieg der Einlagen um 6,2 % auf 4,8 Mrd. Euro verzeichnete. Das bilanzielle Kundenwertvolumen – also die Summe aus Kundeneinlagen und Kundenkrediten – konnte damit um 3,2 % auf 9,9 Mrd. Euro zulegen. Eine Rückführung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von knapp 500 Mio. Euro führte zu einer Verringerung der Bilanzsumme per 31.12.2023 um 2,1 % auf ca. 6,72 Mrd. Euro.

Schwieriges Umfeld im Immobiliengeschäft mit aktuell leichter Belebung

Der Umsatz der Fachabteilung Immobilien betrug 2023 bei 139 vermittelten Objekten (2022: 184) knapp 80 Mio. Euro (2022: 86,0 Mio. Euro), der Erlös ging von 3,6 Mio. Euro im Vorjahr auf knapp 2,8 Mio. Euro zurück. „Für den Immobiliensektor war 2023 ein sehr schwieriges Jahr, in dem beispielweise der Markt für Eigentumswohnungen nahezu komplett zum Erliegen gekommen ist und von Investoren nahezu keine neuen Bauprojekte in Angriff genommen wurden – aktuell nehmen wir jedoch eine leichte Belebung wahr“, so Meißner.

Gutes Ergebnis im Provisions- und Wertpapiergeschäft

Eine positive Entwicklung verzeichnete die Bank im Provisions- und Wertpapiergeschäft. So konnte das Vorsorge- und Lebensversicherungsgeschäft um 28 % von 39,9 Mio. Euro auf 51,0 Mio. Euro zulegen, während Bausparverträge 2023 für die Kunden der Vereinigten VR Bank weiter an Attraktivität gewonnen haben. Hier stieg das Volumen der vermittelten Verträge von 114,1 Mio. Euro im Jahr 2022 auf 133,2 Mio. (+ 16,7 %).

Die Zinswende im Euroraum hat im zurückliegenden Geschäftsjahr zudem zu einer steigenden Attraktivität von festverzinslichen Wertpapieren geführt. Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz hat auf diese Marktveränderung reagiert und mit dem *VR Premium Fonds - Securitas / Anleihen* ihre VR-Premium-Fonds-Familie um einen Rentenfonds erweitert. Nach einer vierwöchigen Zeichnungsphase ging der *VR Premium Fonds - Securitas / Anleihen* Ende September offiziell an den Start. Ende Februar 2024 lag das Fondsvolumen bereits bei rund 50 Mio. Euro.

Als weitere Folge der Zinswende hat die Vereinigte VR Bank – als eine von nur wenigen Genossenschaftsbanken in Deutschland – im vergangenen Jahr wieder eigene festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen aufgelegt. „Trotz der damit verbundenen hohen regulatorischen Aufwände haben wir zum 1. Dezember unsere Inhaberschuldverschreibungen an den Markt gebracht, um die Potenziale dieser Anlageklasse für unsere Kunden zu erschließen“, so Vorstand Achim Seiler. „Sowohl unser neu aufgelegter *VR Premium Fonds - Securitas / Anleihen* als auch die Inhaberschuldverschreibungen wurden von unseren Kunden von Beginn an gut angenommen.“

Aktuelle Bauprojekte

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Vereinigte VR Bank zudem verschiedene Bauprojekte realisiert bzw. zum Abschluss gebracht: Im September wurde in Speyer das neue Verwaltungs- und Veranstaltungsgebäude an der Oberen Langgasse eingeweiht. Des Weiteren wurde die Filiale in Freinsheim umgebaut. Die Filiale in Heiligenstein wurde nach einem Hochwasserschaden für rund 600.000 Euro saniert und soll Anfang April wieder eröffnet werden. In Frankenthal steht beim geplanten Neubau der Regionaldirektion aktuell das Verfahren der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit kurz vor dem Abschluss.

„Erster Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit werden“

Der Nachhaltigkeitsgedanke nimmt bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eine zentrale Stellung ein und durchzieht mittlerweile alle Bereiche der Bank: Von einem energieeffizienten Gebäudemanagement – so hat die Bank etwa 2023 an ihrem Hauptsitz in Speyer und in der Filiale in Bobenheim-Roxheim insgesamt 700.000 Euro in Photovoltaik investiert und bezieht ihren kompletten Strombedarf aus erneuerbaren Energien – über nachhaltige Finanzprodukte wie die *VR Premium Fonds* und die Unterstützung von Naturschutz- und Klimabildungsprojekten bis zur Beratung ihrer Firmenkunden. Diese Ausrichtung wird die Bank in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen: „Wir wollen in der Region der erste Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit sein und unsere gewerblichen Kunden aktiv bei ihrer Nachhaltigkeitstransformation unterstützen“, so der stellvertretende Vorstandssprecher Thomas Sold.

Mehrere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr geplant

Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz, deren Geschichte bis zur Gründung des Speyerer Vorschussvereins im Jahr 1864 zurückreicht, feiert in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen ihr 160-jähriges Bestehen. So fand etwa bereits Ende Februar in der Hockenheimer Stadthalle ein Event für die rund 700 Mitarbeiter der Bank statt. Zu den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gehört u. a. die am 21. Juni 2024 stattfindende Kult(o)urnacht. Am 12. November findet in der Gedächtniskirche zudem ein Festkonzert anlässlich des Jubiläums der Bank unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger statt.

Pressefoto:



[Bildunterschrift]

v. l. n. r.: Till Meßmer (Vorstandssprecher), Achim Seiler (Vorstand) und Thomas Sold (stellv. Vorstandssprecher) vor dem neuen Logo der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz.

Pressekontakt:

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG

Bahnhofstr. 19

67346 Speyer

Andreas Schühnhof

Tel.: 06232 618-3601

andreas.schuenhof@vvrbank-krp.de

www.vvrbank-krp.de